

Ein Buch wie ein Traum so schön

Bereits das Cover von Dirk Steinhöfels neuem "Bilderbuch" verspricht ein Vergnügen, wie es solch eines noch nie gegeben hat. Sobald man dann das Buch aufschlägt, hält es einen kaum auf der Couch vor lauter Begeisterung über Steinhöfels Illustrationen. Und genau diese Begeisterung wird von Seite zu Seite sogar noch größer. Denn was man hier zwischen zwei Buchdeckeln findet, stellt selbst die Geschichten von Lewis Carroll ("Alice im Wunderland") beinahe in den Schatten. Kein Wunder, dass die Deutsche Akademie für Kinder- und Jugendliteratur im Oktober 2015 "Die Weltenträumerin" zum "Buch des Monats" auserwählt hat. Verdient hat es die Geschichte absolut. Genauso wie unbedingt gekauft zu werden. Denn nicht nur die Bilder überzeugen, sondern auch deren "Inhalt".

Worum geht es genau? Wie einst Alice im Wunderland entschwindet das Mädchen plötzlich durch ein Tor in eine fremde Welt. Steinhöfel nimmt die Leser mit in Landschaften von unberührter Schönheit, hinunter in tiefe Brunnen, hinauf zu hohen Gipfeln, durch Feuer, Eis und Wüsten. Jede der Stationen ist von Büchern begleitet und inspiriert, und Dirk Steinhöfel findet Bilder von großer schöpferischer Kraft, die Magie der Literatur abzubilden. Der Phantasie wohnt eine ungeheure Macht inne. Sich dieser mit allen Sinnen hinzugeben, macht einen zu einem anderen Menschen, zu einem besseren Menschen. Bis das Mädchen wieder zu Hause in seinem Rollstuhl sitzt und das vorliegende Buch zugeschlagen ist, scheint sich die Welt auf wundersame Weise geändert zu haben ...

Unterhaltung, die sämtliche Grenzen durchbricht - Dirk Steinhöfel hebt Literatur auf ein neues Level. Nur mit einem Pinsel und etwas Farbe vollbringt der Illustrator wahre Wunder. "Die Weltenträumerin" ist ebenso eines wie zuvor auch "Die Wolke", "Jakob und der große Wagen" und "Die kleine Meerjungfrau". Was man hier in die Hand bekommt, bringt einen zum Staunen. Und zugleich ist man vollkommen begeistert von diesem grandiosen Lese- bzw. Sehgenuss. Ohne jeden Zweifel: Steinhöfels Zeichnungen sind Kunstwerke, die eigentlich in einem Museum ausgestellt werden sollten. Sie sind von Meisterhand gemalt. Besonders werden die einzelnen Zeichnungen, weil sie dem Betrachter Raum für die eigene Phantasie lassen. Diese schickt man hier für einige Stunden auf Reise.

Das Erstaunliche an Dirk Steinhöfels Büchern: Sie kommen ganz ohne Worte aus. Die Geschichte wird einzig und allein mittels Bildern erzählt - und das auf eine betörend schöne Art und Weise. Während der "Lektüre" von "Die Weltenträumerin" fühlt man sich wie in einem Traum gefangen. Schade nur, dass dieser nach knapp 90 Seiten ein viel zu schnelles Ende nimmt.

Susann Fleischer 11.01.2016

Quelle: www.literaturmarkt.info